

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

Nr 64.

Dresden, am 30. Mai

1878.

Vierundsechzigste öffentliche Sitzung der Zweiten
Kammer
am 24. Mai 1878.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 381. — Schlußberathung über den Bericht der Finanzdeput. (A) über Pos. 19—26 Abth. D des Ausgabebudgets, betreffend das Departement des Innern und zwar Pos. 19 bis mit 22 a. (Königl. Decret, s. Beil. z. d. Mittheil.: Decrete 1. Bd. Nr. 2 S. 8 ff. — Bericht der Finanzdeput. (A), s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte d. II. K. 2. Bd. Nr. 172. — Anträge hierzu, s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte d. II. K. 2. Bd. Nr. 175 u. 177.) — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung Vormittags 10 Uhr in Gegenwart der Herren Staatsminister von Kostig-Wallwitz, Dr. von Gerber und Freiherrn von Könneritz, der Herren königl. Commissare Geh. Rath Schmalz, Geh. Regierungsräthe Meusel, Eppendorff und von Charpentier, sowie in Anwesenheit von 72 Kammermitgliedern.

Präsident Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet. Wir beginnen mit Vortrag der Registrande.

(Nr. 381.) Bericht der zweiten Deputation der Zweiten Kammer über das Allerhöchste Decret Nr. 1, den Rechenschaftsbericht auf die Jahre 1874/75 betreffend, und über die Anträge Nr. 131 der Drucksachen.

Präsident Haberkorn: Zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

Wir gehen zur Tagesordnung über: „Schlußberathung über den Bericht der Finanzdeputation A über Pos. 19 bis mit 26, Abth. D des Ausgabebudgets, betreffend das Departement des Innern, sowie über die hierzu eingegangenen Anträge und Petitionen.“

II. K. (3. Abonnement.)

(Königl. Decret, s. Beil. z. d. Mittheil.:

Decrete 1. Bd. Nr. 2. S. 8 ff. Pos. 19—26.

Bericht d. Finanzdeput. A., s. Beil. z. d. Mittheil.:

Berichte d. II. K. 2. Bd. Nr. 172.

Anträge hierzu, s. Beil. z. d. Mittheil.:

Berichte d. II. K. 2. Bd. Nr. 175 u. 177.)

Referent Herr Abg. von Dohlschlägel!

Referent von Dohlschlägel: Meine Herren! Ich habe bloß um Entschuldigung zu bitten, daß im Berichte einige kleine Druck- und Stylfehler noch vorhanden sind. Ich werde auf dieselben speciell nicht eingehen, da wohl jeder der Herren selbst die Güte wird gehabt haben, dieselben im Geiste zu berichtigen.

Vizepräsident Dr. Pfeiffer: Meine Herren! Wir stehen jetzt vor einem der letzten größeren Budgetgegenstände und ich möchte diese Gelegenheit nicht vorübergehen lassen, ohne der geehrten Finanzdeputation meinen Dank auszusprechen für die überaus gründliche und klare Behandlung des Budgets in allen seinen Theilen und für die deutliche Berichterstattung, die wir in allen diesen Theilen erlangt haben. Meiner Ansicht nach verdanken wir es dieser Gründlichkeit und Klarheit, daß wir zu der Ueberzeugung gelangen können, daß nunmehr unser ganzes Finanzwesen eine gewisse Stabilität erlangt hat, daß unsere ganze Staatsverwaltung in ihren Hauptzügen sich nunmehr so gestaltet hat, daß selbst die gründlichste Finanzdeputation nicht im Stande ist, große Veränderungen zu beantragen oder große Abstriche zu machen. Wenn diese Bemerkung richtig ist, so würde daraus folgen, daß wir in Zukunft im Stande sind, unsere neue Geschäftsordnung in ihren Haupttendenzen mehr auszunutzen, als das bisher geschehen ist, das heißt, die Deputationen mehr zu entlasten und dem Plenum des Landtags mehr zuzumuthen, mit anderen Worten, daß wir auch das Budget in seinen Haupttheilen und in den Theilen, welche in allen Jahren nunmehr anscheinend unverändert bleiben, auch im Ple-